



Die Sozialstrukturförderung ist Teil der DNA des BMZ

Der Reformprozess des BMZ bietet die Chance, die deutsche Entwicklungspolitik zukunftsfähig und wirksam zu gestalten und zugleich tiefer gesellschaftlich zu verankern. Dazu möchten die Träger der Sozialstrukturförderung Stellung beziehen.

Entwicklungspolitische Instrumente sollten komplementär zu den Zielen der Bundesregierung ausgerichtet sein und durch langfristige strukturverändernde Prozesse einen Mehrwert erzielen. Die entwicklungspolitische Priorisierung sollte auch die Frage, was eine funktionierende Gesellschaft für ein gutes Leben in Zeiten von zunehmender Fragmentierung benötigt, mit in den Mittelpunkt ihres Handelns stellen.

Notwendig sind **Instrumente**, die nicht nur kurzfristige Effekte erzielen, sondern **langfristig tragfähige (zivil-)gesellschaftliche Strukturen** in und mit Ländern des Globalen Südens stärken. Wichtig ist auch eine wirtschaftsfördernde Komponente mit klarem Nutzen für die Partnerländer und für Deutschland.

Sozialstrukturen, meist getragen von großen Verbänden, Fachorganisationen oder nationalen Hilfsgesellschaften, bieten in Deutschland ein **umfassendes und nachhaltiges Netz vielfältiger Angebote**, die Millionen von Menschen erreichen. Wichtige Bereiche sind Gesundheits- und Daseinsvorsorge, Wohlfahrtspflege, Katastrophenrisikomanagement, Jugend- und Erwachsenenbildung, Berufsbildung, Gewerkschaften, Genossenschaften und kommunale Daseinsvorsorge. Die Vielfalt der Träger deckt einen großen Bereich der zentralen entwicklungspolitischen Ziele und der SDG ab.

Organisationen der Sozialstruktur wirken in Deutschland inklusiv und stellen sich einer wachsenden Fragmentierung entgegen. Sie haben sich zu einem unverzichtbaren Element der Subsidiarität und der sozialen Sicherheit entwickelt, das von den Bedürfnissen und Problemen der Menschen ausgeht.

Unsere gewachsene institutionelle Verfasstheit und große Themenexpertise ermöglichen uns als Organisationen, flexibel auf aktuelle Entwicklungen und neue Herausforderungen zu reagieren. Sie sind das Fundament für das Engagement in der internationalen Kooperation. Hier leisten wir in **Projekten der Sozialstrukturförderung einen wirksamen und kosteneffizienten Beitrag zur politischen Beratung, sowie der strategischen Stärkung** eigenverantwortlicher Strukturen in den Partnerländern.

Unsere Arbeit **wirkt langfristig und trägt zu stabilen Rahmenbedingungen** bei. Sie bietet damit auch einen **Mehrwert für die deutsche Wirtschaft**. Durch den Aufbau von ehrenamtlichen und organisierten Strukturen in den Partnerländern und in Deutschland stärken wir **Zusammenhalt über Grenzen** hinweg. Wir setzen unsere fachliche Expertise ein und lernen im Austausch mit unseren Partnern, auch für die Inlandsarbeit.

Unsere Forderung:

Das Instrument der Sozialstrukturförderung sollte mit seiner verbindenden Funktion zwischen zivilgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Förderung mehr genutzt und ausgebaut werden.